30.6.2013 - Katholische Kirchenzeitungen Fulda, Limburg, Mainz

Ein Armuts-Zeugnis

Der Papst träumt von „einer armen Kirche“ – 45 Katholiken sagen, was sie darunter verstehen

Wie Jesus es vorgelebt hat

Zu einer „armen Kirche“ gehören für mich schlichte Gottesdienste; keine teuren Massenveranstaltungen, bei denen sich der Klerus auf erhöhten Podesten selbst feiert; keine neuen Prachtkapellen neben alt-ehrwürdigen Domen; keine Übernahme von sozialen Einrichtungen unter der Bedingung Lohndumping.Die Verwendung der Kirchensteuergelder sollte transparent offengelegt werden, zu Fragen unserer „Wegwerfgesellschaft“ muss Kirche sich kritisch äußern. Unsere Kirche muss vor allem mit gutem Beispiel vorangehen – so wie Jesus es uns vorgelebt hat!

Dietgard Heine gehörte zum Bundesteam von „Wir sind Kirche“.
Zuletzt geändert am 29.06.2013